

- mir um ein anderen glegenheit schauwen Und ich nit,
 [3.] ... ist von beiden Partheyen Versprochen worden so vil alls
 400 gl., und tägliche hilff, er [Zumbach?] well mir biss weilen
 kernen biss weilen Wein schicken, ist auch gerett worden ehr ha-
 be etliche schöne Kleinodien welche ich werde hinder im finden
 soll mir niemand kein intrag machen, dan die schwestern haben
 auch genomen wass der Muotter [Regula Härtlin, von Baden] gwesen
 sein.
 [4.] ... Jch habe ihn hin und här vil gekostet sitten weilen ich aber
 ietz im gefolget solle mir gantz Vergessen Und nichts abgezogen
 werden."

"Jung Gebharten ehetag"

"Hans Georg bachmans eheabred beträffende".

- 1) 1649 heiratete Hans Georg Bachmann die Anna Maria Zülly.
- 2) Der Vater des Bräutigams wirkte damals als Kanzler in der Abtei Wettin-
gen.

Kopie. Glosse und Dorsualnotiz vom Stabführer der Stadt Zug, Beat II.
Zurlauben. - AH 94, 90

37

1647 [Juni 11.], Pfingstdienstag

A

ABRECHNUNG¹ ÜBER DIE HINTERLASSENSCHAFT VON [MICHAEL] MÜÖSLIN,
 [TUCHHÄNDLER IN ZUG, AUFGEZEICHNET VON BEAT II. ZUR-
 LAUBEN, DEM STABFÜHRER DASELBST]

"An gülten, Und schulden überplibt in gemeine thei-
 lung über das so der Muoter [d.h. der Gattin
 Müöslins, Anna Letter] gehört als die 3000 gl. und
 800 gl. ... Namlichen

Jtem der Anschlag der güetern ware
 Der Thuochladen würdt geachtet

8473 gl.

4950 gl.

4600 gl.

[Total]

18023 gl.

Jtem über das so [zu] den schulden gehort. Jtem dem
 [Sohn] Michael [Müöslin] sine

700 gl.

Auch den andern 5 Khindern [- nämlich: Johann Franz,
 Johann Jakob, Maria Margaritha, Maria Katharina
 und Ludwig Müöslin -] Jre heimbstür die 500 gl.

Die güeter werdendt geachtet.

Andere Schazung

Das hus [in Zug] per

1300 gl.

1800 gl. sambt garten
Hanfland

Die Matten bim Siechenhus [in
 Zug]

1600 gl.

1800 gl.

Das güetli [=Höfli] Zuo hünen-
 berg

1100 gl.

Die Räben Zuo baar	150 gl.	200 gl.
Bekhlis matten [in Zug?]	280 gl.	minder
Bogenmatten [=Bogenmatt, Gem. Unterägeri?]	400 gl.	
Das Hanflandt	90 gl.	
Garten	30 gl.	
[Total]	4950 gl.	

Vom thuochladen als der Vahrenden haab vermeinend sy die Schwägern [d.h. die Gatten der Töchter aus erster Ehe mit Anna Keller: Beat Jakob Moos, Gatte der Maria Magdalena Müöslin, und Dr. Hans Heinrich Schwarz², von Glarus, möglicherweise Gatte der Anna Maria Müöslin] nit dass den söhnen ein Vorthail gehöre: Jtem syendt die güeter nit ze hoch angeschlagen: sonderlich die Matten bim Siechenhuss woll 1900 gl. wäht".³

1) s. auch AH 94/38, 39, 40

2) s. AH 94/38

3) Es folgen noch einige nicht mehr lesbare, ebenfalls von Zurlauben stammende Bleistiftnotizen, die ebenfalls zu dieser Abrechnung zu gehören scheinen.

AH 94, 91

1647 Juni 3.

A

SCHIEDSSPRUCH¹ IM STREIT UM DIE HINTERLASSENSCHAFT VON MICHAEL MÜÖSLIN, [TUCHHÄNDLER IN ZUG, AUFGEZEICHNET VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Zuo wüssen Sye hiermitt Mennighlichem, das uff hut dato, Wylandt des ... herren Michael Müesslis säligen hinderlassne Khinder [aus erster Ehe mit Anna Keller: Maria Magdalena, Anna Maria und Michael Müöslin; aus zweiter Ehe mit Anna Letter: Johann Franz, Johann Jakob, Maria Margaritha, Maria Katharina und Ludwig Müöslin], und Erben, sambt dero geliebten Muotter Frauw Anna Letterin, umb und von wegen Jhrer Ehegerechtigkeit, Erbs, Und Testament Rechtens, undt desshalber erougter strittigkeit, Zuo erhaltung guoter fründtschafft Liebe und einigkeit, und Vermydung Unguoter wyttleüffigkeiten, durch Rath, und Underhandlung Zuoendt benandter hierzuo erpetner Schidherren, guet: und frundtlich Verglichen undt Vereinbahret worden, Als hernach Volget ...[:]

Erstlichen, so sölle bemelter Frauw Anna Letterin, vorus Jres Zuogebraucht guot ... [400] guldin güldt, rever: Ein Khuoh, Und Betth, Zusambt den ... [400] guldin, Jren versprochen Morgengaab, Abgerichtet und bezalt werden.

Dannethin Jm hus Jr drite theil Jn allem Vahrenden guot nach myner